

tankraum.

Protokoll der 17. Mitgliederversammlung

Ort Schweizerhof Lenzerheide
Datum 23. Juni 2021
Vorsitz Elisabeth Sigron
Uhrzeit 20.00 – 20.45
Protokoll Andrea Parpan

Anwesend	Elisabeth Sigron (Präsidentin) Claudio Baltermi (Jugendtreffleiter) Claudia Gabriel (Vorstandsmitglied) Petra Simonet (Vorstandsmitglied) Natascha Chirazi (Vorstandsmitglied) Ruben Vieira (Vorstandsmitglied) Stefan Ammann (Vorstandsmitglied)	Paul Rettich (Kassier) Thomas Parpan (Departement Soziales) Gian-Carlo Blaesi (Präsident kath. Kirche) Andrea Parpan (Vorstandsmitglied)
----------	---	---

Entschuldigt Clau Bieler (Vorstandsmitglied)
Giovanni Olgiati (Revisor)
Karin Sigron
Myriam Muhmenthaler

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 24.06.2020
3. Bericht der Präsidentin
4. Jahresbericht und Ausblick des Jugendtreffleiters
5. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Mitgliederbeiträge
8. Budget 2021
9. Varia

1. Begrüssung

Um 20.00 eröffnet die Präsidentin Elisabeth Sigron die 17. Mitgliederversammlung und begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Auch trägt sie die eingegangenen Entschuldigungen vor.

2. Protokoll der 17. Mitgliederversammlung vom 24.06.2020

Das Protokoll konnte auf der Webseite <https://www.tankraum.ch/> eingesehen werden. Das Protokoll wird ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt und der Verfasserin verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin Elisabeth Sigron liest den Jahresbericht vor, in welchem sie über das vergangene Vereinsjahr berichtet. Ein aussergewöhnliches Jahr!

Ausserordentliche Lage - Lockdown - Corona – Schutzmassnahmen - Schliessung Jugendtreff - öffnen mit Einschränkungen

Das waren die Schlagworte im Vereinsjahr 2020. Eine herausfordernde Situation für die Jugendtreffleitung. Stets bedacht die laufenden Schutzmassnahmen und Anforderungen des BAG`s anzupassen.

Während die Kinder in den ersten zweieinhalb Monate die Angebote von Tankraum Kids noch geniessen konnten, schätzten die Jugendlichen die uneingeschränkten Besuche des Jugendtreffs. Mit der Schliessung des Jugendtreffs Mitte März 2020 hat sich die Jugendtreffleitung zusammen mit den Jugendlichen neu orientiert. Im Sinne einer Nachbarschaftshilfe haben sie Einkäufe für Risikogruppen getätigt. Infolge mangelnder Mobilität und Ressourcen wurde dieses Projekt bald dem Samariterverein übergeben.

Die Türen des Jugendtreffs blieben bis zum 25. Mai geschlossen. Kinder und Jugendliche waren während dieser Zeit in der Öffentlichkeit kaum zu sehen. Die aufsuchende Jugendarbeit von Claudio wurde dennoch von einigen Jugendlichen sehr geschätzt.

Im Sommer und Herbst blieb der Jugendtreff trotz wieder steigenden Corona Ansteckungen, wenn auch eingeschränkt durch die entsprechenden Schutzmassnahmen, offen.

Der zunehmende Konsum von Drogen beschäftigt die Gemeinde und die Jugendarbeit zunehmend. Die vermehrte Präsenz der Polizei zeigt Wirkung. Besorgte Eltern suchten öfters das Gespräch mit dem Jugendtreffleiter. Eine gute und differenzierte Zusammenarbeit mit der Schule ist ein wichtiger Pfeiler in der Präventionsarbeit.

Mit Zustimmung des Gemeindevorstandes wurde im Rahmen des Projektes «Kinderfreundliche Gemeinde» eine Umfrage bei unterschiedlichen Partnern (Gemeinde, Schule, Kinderbetreuung) durchgeführt. Diese gründet auf Initiative der UNICEF, welche zum Ziel hat, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Sie fördert gezielt Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit und ermöglicht es Schweizer Gemeinden erstmals, eine Standortbestimmung zu diesem Thema durchzuführen. Kinder- und Jugendliche sollen in die kommunalen Entscheidungsprozesse vermehrt einbezogen werden. Die Vision des Projekts ist, Gemeinden in denen sich Kinder- und Jugendlichen ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend einbringen zu können.

Die UNICEF wird in der Folge die Ergebnisse der Umfrage auswerten und präsentieren. Auf dieser Grundlage soll das weitere Vorgehen bestimmt werden.

Während die Vorstandssitzung teilweise virtuell abgehalten werden mussten, konnte die Mitgliederversammlung im Juni physisch durchgeführt werden.

Mit der Etablierung des Angebotes Tankraum Kids konnten mehr Mitglieder gewonnen werden und damit erhöhten sich die Mitgliederbeiträge um 800.00 SFr. auf 2'300.00 SFr. Die Gönnerbeiträge von 10'400.00 SFr. bilden eine wichtige Einnahme und damit Unterstützung der Jugendarbeit. Die Jahresrechnung weist Einnahmen von 12'379.40 SFr. und Ausgabe von 68'022.80 SFr. aus, welche mit dem Gemeindebeitrag von 57'000.00 SFr. ausgeglichen werden.

An dieser Stelle sei unseren Mitgliedern und Gönnern und insbesondere der Gemeinde Vaz/Obervaz und Bürgergemeinde Vaz/Obervaz für die Unterstützung herzlich gedankt. Danken möchten wir auch der reformierten und katholischen Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung von je 10'000.00 SFr. im Rahmen der Leistungsvereinbarung über das offene Freizeitangebot für Kinder der Gemeinde Vaz/Obervaz.

Im Namen des Vereinsvorstandes bedankt sich die Präsidentin Elisabeth Sigron bei dem Jugendtreffleiter Claudio Baltermi für seinen Einsatz und die kompetente Leitung. Er stellt sich neuen Herausforderungen und bildet sich gezielt und wirkungsvoll weiter. Einen Dank spricht Elisabeth auch den Vorstandsmitgliedern für den konstruktiven Austausch und die wertvolle Unterstützung aus.

Gemeinsam mit dem Vereinsvorstand und dem Jugendtreffleiter Claudio Baltermi freuen wir uns, weiterhin die Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot des Jugendtreff Tankraum in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Der Bericht der Präsidentin Elisabeth Sigron wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht und Ausblick des Jugendtreffleiters

Der Jugendtreffleiter Claudio Baltermi präsentiert eine kreative Grafik, welche das vergangene Tankraumjahr 2020 darstellt.

Alle Aktivitäten auf einen Blick. Zum Beispiel 16 Wunden verarztet, 41 Nachbarschaftshilfen, 9 Liter Desinfektionsmittel, 6 Versionen Schutzkonzepte, und ca. 6020-mal Türklinken desinfiziert...

Wie für alle war das Jahr 2020 auch in der Kinder- und Jugendförderung eine besondere Herausforderung. Neben den schwierigen Aufgaben, welche alle Menschen in solch besonderen Zeiten bewältigen müssen, kommen für Kinder und Jugendliche die üblichen Entwicklungsaufgaben hinzu. Der Kontakt zu Freunden, Familie und anderen Bezugspersonen ist für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen von enormer Bedeutung. Die leider notwendigen Massnahmen werden einen, bis jetzt noch nicht in vollen Umfang ersichtlichen, Einfluss auf die Entwicklung und Gesundheit haben. Schon jetzt ist schweizweit die negative Entwicklung auf die psychische Gesundheit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sichtbar.

Der offenen Kinder- und Jugendförderung kommt in dieser Zeit des Verzichts, der Einschränkungen und Sicherheiten eine sehr wichtige Aufgabe zu. Sie ist ein Raum für Unterstützung, des Zusammenkommens, der Beratung und vieles Mehr, zudem agiert sie auch als Frühwarnsystem und kann Schwierigkeiten mit den notwendigen Mitteln angehen. Dementsprechend stand im Jahr 2020 noch mehr als sonst im Mittelpunkt, für das Klientel ständig präsent zu sein.

Das Jahr 2020 startete normal mit Aktivitäten im Bereich Jugendtreff, Tankraum Kids und 16+. Mitte März kam der vom Bund erforderliche und verordnete Lockdown. Anfangs organisierte der Jugendtreff Tankraum die Nachbarschaftshilfe für die Risikogruppe mit Einkäufen. Auf Grund der fehlender Mobilität musste dies jedoch dem Samariterverein übergeben werden. Infolge dessen nutzte Claudio die freigewordene Zeit, um eine digitale Jugendarbeit aufzubauen. Die Kinder und Jugendlichen schätzten mehr den persönlichen Kontakt und die digitale Arbeit war nicht wirklich genutzt worden. Ab dem 25. Mai konnte der Jugendtreff wieder mit den erforderlichen Schutzmassnahmen geöffnet werden. Tankraum Kids war wegen der verbotenen Durchmischung von Altersgruppen meist nicht möglich durchzuführen. Tankraum 16+ war bis Ende Jahr nicht durchführbar. Der Jugendtreff hatte immer wieder wechselnde Obergrenzen an Besucherzahlen.

In diesem aussergewöhnlichen Jahr konnten die meisten Projekte nicht durchgeführt werden. Einzig ein Online Workshop mit Gummilove und die Präventionstage in der Schule waren möglich. Beratungsgespräche fanden wesentlich mehr als in anderen Jahren statt. Themen dabei waren Partnerschaft, Sexualität, Gewalt, Suchtmittel und Probleme zu Hause. Der Jugendtreffleiter spürt, dass die Jugendlichen ihn als Vertrauensperson sehen und auch heikle Themen mit ihm besprechen wollen.

Ausblick

Im Jahr 2021 rechnet Claudio mit Lockerungen der Massnahmen in der offenen Kinder- und Jugendförderung. Dementsprechend sind einige Projekte in Planung, für den Jugendtreff wie auch Tankraum Kids. Auch dieses Jahr wird Flexibilität und Anpassungen an den Gegebenheiten ein Thema bleiben. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen wieder vermehrt herzustellen und zu pflegen.

Das Projekt der Kinderfreundlichen Gemeinde wird sicher eine spannende Aufgabe, welche die Partizipation der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde fördern wird.

Fazit der Leitungsperson

Dieses Jahr war für den Jugendtreffleiter sehr herausfordernd. Einerseits musste sehr viel gemacht werden um den Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht zu verlieren, andererseits war die ständige Unsicherheit über die weiteren Massnahmen eine Belastung. Es war nichts planbar und verlangte von allen sehr viel Flexibilität. Der Austausch mit den Behörden vor allem zum Thema Corona hat Claudio sehr wohlwollend erlebt. Der Jugendtreffleiter wünscht sich noch etwas mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Er sieht dies auch als Auftrag an, dieses Verständnis zu fördern.

Das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen in die Förderung ist sehr schön und zeigt auf wie wichtig es ist.

Sorgen bereiten Claudio die spürbaren negativen Auswirkungen durch Corona und dessen Massnahmen, vor allem bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es ist eine grosse Belastung für sie. Trotzdem ist Claudio sehr positiv überrascht, wie vorbildlich sich die meisten an die Regelungen halten, auch wenn es für sie nicht immer nachvollziehbar ist.

Zuletzt bedankt sich der Jugendtreffleiter bei allen für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Besonderen Dank richtet Claudio an den Vorstand vom Verein Jugendtreff Tankraum für die Flexibilität und Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Er freut sich auf ein Jahr voller neuen Aufgaben, Erlebnisse und hoffentlich etwas Normalität.

Der Jahresbericht des Jugendtreffleiters Claudio Baltermi wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin Elisabeth Sigron bedankt sich bei Claudio für seinen grossartigen Einsatz.

5. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht

Der Kassier Paul Rettich erläutert die Jahresrechnung und Bilanz.

Die Beiträge von Mitglieder 2`300.00 SFr. und Gönner 10`400.00 SFr. ergeben zusammen einen Betrag von 12`700.00 SFr. Da durch die aktuelle Situation keine Anlässe stattgefunden haben, gibt es auch keine grossen Erträge. Abzüglich der Kosten von Projekt Aufwand ergibt es ein Ertrag von total 12`379.40 SFr.

Der Aufwand wie Lohn und Sozialversicherungen etc. beläuft sich auf 85`413.15 SFr. Minus des Beitrages von 20`000.00 SFr. für das offene Freizeitangebot für die Primarschulkinder. Zuzüglich des übrigen Aufwandes von 2`609.65 SFr. ergibt einen totalen Aufwand von 68`022.80 SFr. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 55`643.40 SFr. Der Verlust wird mit dem Defizitbetrag der Gemeinde mit 57`000.00 SFr. beglichen. Die total Aktiven beläuft sich auf die Summe 25`214.50 SFr. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 beziffert 20`270.85 SFr.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 25`214.50 SFr.

Die Revisoren Albin Bergamin und Giovanni Olgiati haben die Jahresrechnung 2020 am 25. Mai 2021 geprüft. Da sie nicht persönlich anwesend sind, liest Paul Rettich den Revisorenbericht vor. Die Buchhaltung sei ordnungsmässig geführt worden, alle Belege seien vorhanden und die Saldi stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Revisoren beantragen die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 zu genehmigen.

Die Präsidentin beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen, was einstimmig gewährt wird. Auch dankt sie Paul Rettich für seine akkurate Arbeit.

6. Entlastung des Vorstandes

Des Weiteren beantragen die Revisoren den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Auch dies wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig bei 50.00 SFr. belassen.

8. Budget 2021

Das Budget liegt vor. Paul Rettich erläutert uns das Budget 2021. Beiträge von 11'000.00 SFr. und übrige Erträge von 1'000.00 SFr. ergeben einen Ertrag von 12'000.00 SFr. Lohnkosten von 76'000.00 SFr. soziale Beiträge wie AHV, Unfallversicherung, etc. von 11'500.00 SFr. und Weiterbildung von 1'000.00 SFr. Abgezogen werden die 20'000.00 SFr. welche von den drei Trägerschaften (kath. und ref. Kirchgemeinde und sowie die politische Gemeinde) für das offene Freizeitangebot und Kinderförderung. Der übrige Aufwand beläuft sich auf 3'000.00 SFr. Es wird mit einem Gesamtaufwand von 71'500.00 SFr. gerechnet und folglich mit einem Verlust von 59'500.00 SFr. Dieser wird mit der Defizitgarantie der Gemeinde von 57'000.00 SFr. gedeckt.

Das Budget 2021 wird wie vorgeschlagen durch die Versammlung genehmigt.

9. Varia

Werden keine vorgetragen.

Um 20.45 Uhr schliesst die Präsidentin Elisabeth Sigron die Mitgliederversammlung.

Für das Protokoll

Lain, Juli 2021

Andrea Parpan